



T H E A T E R Z I R K U S  
W U N D E R P L U N D E R

# Herzlich Willkommen

## *i m T h e a t e r z i r k u s W u n d e r p l u n d e r !*

So tönt es jede Woche zu Beginn der Zirkusvorstellung aus dem blau-gelben Zelt. Unsere Direktion ist manchmal 7 Jahre alt, manchmal 92, manchmal im Rollstuhl und manchmal alles zusammen. Wöchentlich stehen 60 frischgebackene Artisten mit Lampenfieber auf der Bühne und zeigen dem Publikum eine einzigartige Show. Egal, ob es ein schräger Purzelbaum oder ein artistischer Salto ist: Alle können etwas Eigenes zum Ganzen beitragen. Wir unterstützen die Teilnehmerinnen darin, ihre Wünsche zu verwirklichen, in eine andere Rolle zu schlüpfen und unerkannte Stärken zu entdecken. Noch lange soll die gemeinsame Zirkuswoche in der Erinnerung weiterleben, und manchmal - in einem stillen Moment - hört man in der Ferne die Melodie des Wunderplunderliedes nachklingen.

### ***Zirkus für alle***

Der Theaterzirkus Wunderplunder ist von Mai bis Oktober unterwegs. Er kann von Schulen, sonderpädagogischen Institutionen, Altersheimen, Elternvereinen, und von allen, die ihre Träume ausleben möchten, engagiert werden. Begleitet von schönen Holzwagen, einem richtigen Zirkuszelt sowie einem hellblauen Lastwagen voller farbiger Kostüme und allerlei wunderlichem Plunder, reisen die 10 Wunderplunder-Allrounder an und verwandeln die Umgebung in ein "Zirkusdorf zum Anfassen".

### ***Was rund um die Tournee noch alles gezaubert wird***

Mitte Oktober lässt sich der Zirkus im Winterquartier in Burgdorf nieder. Es wird fleissig gewaschen und geflickt, repariert und frisch gestrichen, die neue Tournee geplant, die Finanzierung sichergestellt und allerlei organisiert. Im Frühling studiert das Wunderplunder-Team ein Theaterstück ein, welches während der Tournee wöchentlich aufgeführt wird.

***Kennen Sie das  
Zirkus-Virus?  
Lassen Sie sich auf  
folgenden Seiten  
infizieren*** →

# *Inhalt dieser Dokumappe*

	Herzlich Willkommen
	Inhalt dieser Dokumappe
<b>Konzept</b> _____	Leitsätze
<b>Zirkus</b> _____	Jahresablauf
<b>Zirkuswoche</b> _____	Mitmachen im Zirkus
	Wochenablauf
	Pressebesuch
<b>Tournee</b> _____	Spiegel der Zirkuswochen
	Ausblick Saison 2006
<b>Theater</b> _____	Bühne statt Sägemehl
	Produktion 2006: "Das Zirkusabenteuer"
<b>Finanzen</b> _____	Das liebe Geld
<b>Unterstützung</b> _____	So können Sie uns helfen
	Wir danken

# Leitsätze

## Der Theaterzirkus Wunderplunder —————>



- stellt das Erlebnis in den Vordergrund
- will die Zirkusträume der Teilnehmerinnen verwirklichen
- will Kreativität fördern und Raum geben, eigene Ideen zu spinnen
- ermöglicht den Teilnehmern, für eine Woche in eine andere Rolle zu schlüpfen
- will mit seiner Arbeit ein gesundes Selbstvertrauen fördern und Freude an der eigenen Leistung vermitteln
- fördert Begegnungen zwischen Generationen, Kulturen und Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen: zwischen Solchen und Anderen
- bietet echte Zirkusambience mit Zelt, Holzwagen und Traktoren
- arbeitet nicht gewinnorientiert, sondern setzt die verfügbaren Mittel effizient ein
- besitzt wandelbare Strukturen und ist offen für Innovationen
- wird von einem interdisziplinären Team als Kollektivbetrieb geführt

K o n z e p t

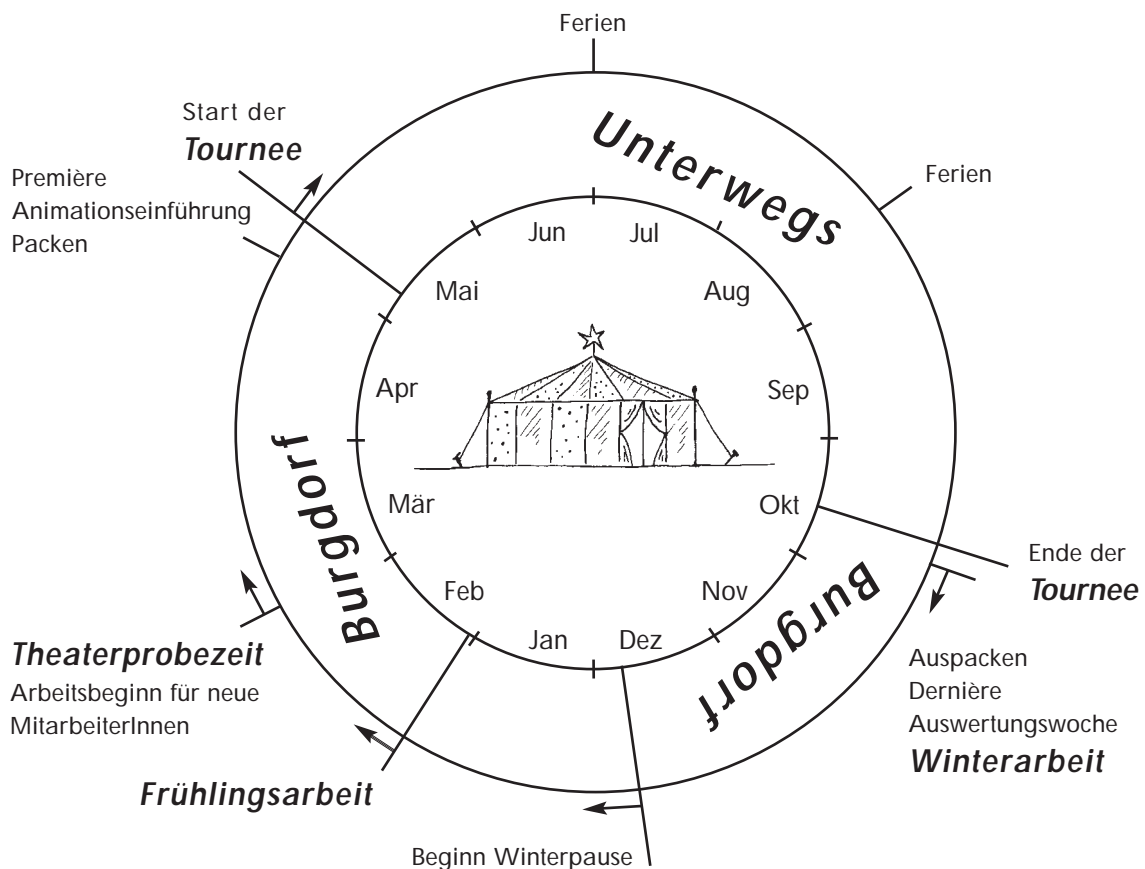
# Jahresablauf

## Theaterprobezeit

Im März weht der frische Wind am Hefigsten. Dann nämlich, wenn der Startschuss für die neue Theaterprobezeit fällt. Während der ersten sieben Wochen gilt es, das eigene Plätzchen im Team zu finden, viel zu improvisieren und die persönliche Rolle auf der Bühne zu entdecken.

## Tournee

Mit Traktor und Wagen durchs Land zieht der Theaterzirkus Wunderplunder von Anfang Mai bis Mitte Oktober, schlägt sein Zelt in kleinen Dörfern auf oder mitten in der Stadt. Er bleibt an jedem Gastort eine Woche lang und erarbeitet mit den 60 TeilnehmerInnen ein stets einzigartiges Zirkusprogramm, welches Ende Woche aufgeführt wird.



## Frühlingsarbeit

Wer sich für's Weitermachen entschieden hat, beginnt die neue Saison irgendwann zwischen Ende Januar und Mitte Februar. Vor der Theaterprobezeit werden sämtliche Tourneeorte besucht, der neue Tourneepan gestaltet, der letzte Schliff an Wagen und Traktoren getätigt und die Einführung der neuen MitarbeiterInnen vorbereitet.

## Winterarbeit

Während abends die Vor- und Nachteile der verschiedenen Wagen-Heizmethoden ein immer zentraleres Thema werden, wird tagsüber fleissig gearbeitet. Aufgeteilt in die drei Hauptverantwortungsbereiche Werkstatt, Animationsmaterial und Büro, wird alles soweit in Stand gesetzt, neu angeschafft und geplant, dass es Mitte Dezember rein theoretisch schon wieder losgehen könnte.

# Mitmachen im Zirkus

## *Alles ist möglich*

Wir haben schon oft die Erfahrung gemacht, dass durch das hautnahe Erleben von Zirkus eingespielte Rollen- und Verhaltensmuster aufgebrochen oder in der Aufregung auch mal schlicht vergessen wurden. Die Atmosphäre auf dem Platz, die sanfte Entführung aus dem nicht immer einfachen Alltag, das gemeinsame Spielen, die kreative Auseinandersetzung, die Freude im Vorfeld und die zunehmende Spannung, je näher der Moment des grossen Auftrittes rückt, machen das für unmöglich Gehaltene möglich. Wir bauen auf die langjährigen Erfahrungen betreffend Arbeitsweise oder Wochenablauf, sind aber gerne bereit, auf Ihre Wünsche und Anregungen einzugehen und Bedenken oder Fragen mit Ihnen zu besprechen.

## *Zirkus für Alle*

Unsere Artisten können verschiedenster sozialer und kultureller Herkunft sein, verhaltensoriginell oder im Rollstuhl: Solche und Andere. Wir nehmen sie alle ernst mit ihren spezifischen Bedürfnissen und Träumen, machen aber keine Wertung. Während dieser Woche – und im Herzen lange darüber hinaus – sind sie alle Artistinnen. Wir arbeiten mit 60 Teilnehmern, inklusive Betreuungspersonen oder Lehrkräften, welche Lust haben, in einer der Gruppen mitzumachen. Besonders wichtig sind uns integrative Wochen, in denen alte und junge Menschen, Primarschülerinnen und geistig behinderte Erwachsene oder fremdsprachige und körperlich behinderte Kinder zusammen Zirkus machen.



## *Wie sieht der Artistenalltag aus?*

Vielleicht sind einige der angehenden Artistinnen schon beim Zeltaufbau dabei. Die zehn Wunderplunderleute in ihren dreckigen Arbeitshosen haben alle Hände voll zu tun, denn sie wollen bis zum Nachmittag alles bereit stellen, um die Zirkuswundrigen gebührend empfangen zu können. Während des Parcours haben die Artisten die Möglichkeit, alle acht angebotenen Zirkusressorts kennenzulernen. Zum Schluss gilt es dann, sich für eines zu entscheiden – tja, wer die Wahl hat...

Dann geht es los! Gearbeitet wird in Gruppen von 4-14 Artistinnen zusammen mit einer Person vom Zirkusteam. Es wird fleissig ausprobiert, Lust und Fähigkeiten spielerisch ausgelotet. Zwischendurch kann das bunte Zirkusdorf bestaunt, über

Traktoren gefachsimpelt oder bei den andern Gruppen zugeschaut werden. Doch nicht zu lange, denn schliesslich muss bis zur Hauptprobe eine Geschichte, ein Thema oder ein Ablauf der Nummer ausgeheckt, in den vielen Kisten im hellblauen Laschi nach den passenden Kostümen gesucht, vielleicht sogar noch ein Requisit gebastelt werden. Ja, es ist streng, dieses Artistenleben, streng aber wunderplunderbar!

Für den langersehten Auftritt zum krönenden Abschluss der Woche werden alle sorgfältig geschminkt, das "toi, toi, toi" der einzelnen Gruppen ist auf dem ganzen Gelände zu hören. Viel zu schnell vergeht diese Woche – zurück bleiben Wagenspuren und Stoff für viele süsse Träume...

*Z i r k u s w o c h e*

# Wochenablauf

	<b>Morgen</b>	<b>Nachmittag</b>	<b>Abend</b>
<b>Sa</b>		Ankunft ab Mittag Wagendorf stellen (Wasser/Strom anschliessen) Zelt anzeichnen Schlüsselübergabe (Duschen/WC)	
<b>So</b>	<b>R u h e t a g</b>		
<b>Mo</b>	<b>8.00 – ca. 12.00</b> Zeltaufbau Zuschauen lohnt sich! Spannendste Zeit: 8.15 – 9.00 Mithilfe möglich während ca. 1/2 h (Keine Betreuung durch das Team)	<b>14.00 – 16.30</b> Begrüssungs-Show Parcours Gruppeneinteilung Gemeinsamer Schluss	<b>16.45 – ca. 17.45</b> Kennenlernen und Sitzung der Veranstalter mit dem Wunderplunder-Team Besichtigung der Übungsräume
<b>Di</b>	<b>9.30 – 12.00</b> Gemeinsamer Beginn im Zelt Training in den Gruppen	<b>14.00 – 16.30</b> Training in den Gruppen Gemeinsamer Schluss im Zelt	<b>ab ca. 17.00</b> Zelt zur freien Verfügung!
<b>Mi</b>	<b>9.30 – 12.00</b> Gemeinsamer Beginn im Zelt Training in den Gruppen	Für die Artistinnen: Freier Nachmittag (Wir bereiten die öffentliche Theatervorstellung vor)	<b>19.00 – ca. 20.30</b> Theatervorstellung Wunderplunder-Team
<b>Do</b>	<b>9.30 – 12.00</b> Gemeinsamer Beginn im Zelt Training in den Gruppen	<b>14.00 – ca. 16.45</b> Hauptprobe im Zelt	<b>ab ca. 18.00</b> Zelt zur freien Verfügung!
<b>Fr</b>	Für die Artisten: Freier Morgen (Wir bereiten die Zirkusvorstellungen vor)	<b>ab ca. 12.30</b> Gruppenweise Schminken/Umziehen <b>14.30 – ca. 16.30</b> <b>1. Vorstellung</b>	<b>ab ca. 18.15</b> Gruppenweise Schminken/Umziehen <b>19.30 – ca. 21.30</b> <b>2. Vorstellung</b>
<b>Sa</b>	<b>ab 8.00</b> Zeltabbau Material packen Wagen anhängen	<b>ab ca. 12.00</b> Abfahrt im 10-Minuten-Takt	„...uf dr Wiese blibt e Fläck, und e Wagespur im Dräck...“

Änderungen im Wochenablauf sind ausnahmsweise und nur nach Absprache mit uns möglich.

## Zelt zur freien Verfügung

Dienstags und donnerstags stellen wir Ihnen das Zelt inkl. Ton- und Lichanlage zur freien Verfügung für Schülerdisco, Konzert, Vereinsfest, Kinoabend, oder was immer Sie möchten.

## Öffentliche Theatervorstellung:

Jeweils am Mittwoch spielen wir unser Theaterstück für Menschen ab 7 Jahren. Die Artisten erhalten ermässigte Eintrittskarten.

## Gemeinsamer Beginn / Schluss:

Wie ein roter Faden führt ein Figurenpaar aus dem Wunderplunderteam durch die Woche. Mehr wird nicht verraten: Was die beiden jeweils aushecken, ist immer neu und streng geheim, denn auch wir lassen uns gerne überraschen! Zusammen mit dem Üben des Wunderplunder-Liedes, welches an den Vorstellungen im grossen Finale gesungen wird, dauert dieser Einstieg ca. 20min.

# Pressebesuch

*Erleben Sie unseren wunderplunderbaren Zirkus und das farbenfrohe Treiben rund ums blau-gelbe Zelt hautnah. Es gibt Tricks von Zauberern und Kunststücke der ArtistInnen zu bestaunen. Wir laden Sie herzlich ein, uns bei unserer Trainingsarbeit zuzuschauen und hinter die Kulissen zu blinzeln. Der Theaterzirkus Wunderplunder und seine ArtistInnen freuen sich über Ihren Besuch!*

## **Geeignete Besucherzeiten:**

Dienstag 09.30 – 12.00 (Proben mit den ArtistInnen)  
14.00 – 16.30 (Proben mit den ArtistInnen)  
Mittwoch 09.30 – 12.00 (Proben mit den ArtistInnen)  
Mittwoch 19.00 Theatervorstellung  
"Plachengeflüster"  
Donnerstag 09.30 – 12.00 (Proben mit den ArtistInnen)  
14.00 – 16.30 (Hauptprobe)  
Freitag 14.30 und 19.30 Zirkusvorstellungen

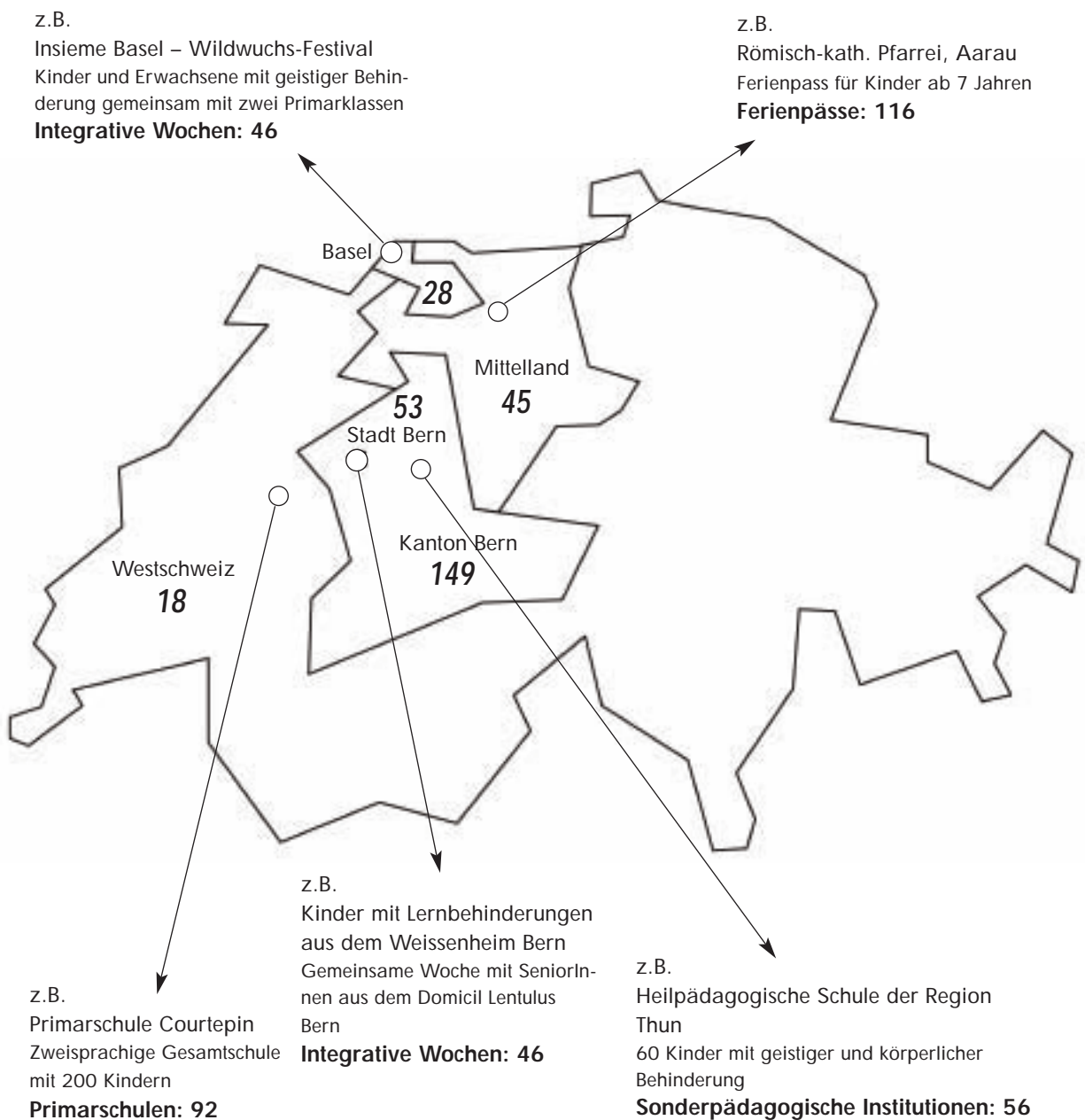
Diese Zeiten gelten für Regelwochen. Bitte informieren Sie sich vor einem Besuch über eventuelle Verschiebungen und machen Sie am Besten einen Termin mit uns aus. Die ArtistInnen und das Team nehmen sich auch gerne Zeit, Ihre Fragen zu beantworten.



*Z i r k u s w o c h e*

# Spiegel der Zirkuswochen

Der Theaterzirkus Wunderplunder erfreut sich seit seiner Gründung einer stets zunehmenden Nachfrage. In der Zeitspanne von 1986 bis 2005 hat er insgesamt 311 Zirkuswochen in 11 Kantonen durchgeführt. Nach wie vor beschränkt sich das bereiste Gebiet auf den westlichen Teil der Schweiz. Dies aus einem ganz praktischen Grund: Da wir mit 25 km/h unterwegs sind, können wir nur Tagesstrecken bis zu 120 km in Kauf nehmen. Wir unterscheiden nach vier Teilnehmer-Kategorien, welche in untenstehender Darstellung mittels Beispielen erläutert sind. Die Kategorien-Totale sind überregional zu verstehen.



T o u r n e e

# Ausblick auf die Saison 2006

Die Tournee 2006 wartet mit vielen spannenden Wochen auf ein staunendes Publikum. Wir sind gespannt, was uns alles erwartet!

## *Tourneep lan (Stand Februar 2006)*

<i>Woche</i>	<i>Veranstalter</i>	<i>Ort</i>	<i>Teilnehmerinnen</i>
14	Première	Burgdorf	nur Theatervorstellung
19	HPS Wohlen	Wohlen AG	Kinder der HPS Wohlen
20	Alterswohnheim Fellergut	Bern	Heimbewohner mit Primarschule aus Bern
21	Interne Weiterbildung		
22	Schulheim Dentenberg	Worb	Kinder des Schulheims
23	Primarschule Lommiswil	Lommiswil	Schulkinder
24	Primarschule Lommiswil	Lommiswil	Schulkinder
25	Wohn- und Werkgruppe VIVA	Münsingen	Erwachsene Menschen mit Behinderungen
26	Primarschule Tschugg	Tschugg	Schulkinder
27	Sonderschulheim Blumenhaus	Kyburg-Buchegg	Kinder mit geistig. und körperlichen Beh.
28	Ferien		
29	Jugendamt der Stadt Bern	Gaswerkareal, Bern	Ferienangebot
30	Lenk Tourismus	Lenk	Ferienangebot
31	OK Wunderplunder	Burgdorf	Ferienangebot
32	Elternverein	Lenzburg	Ferienangebot
33	Priv. Veranstalterinnen	Littau LU	Ferienangebot
34	Spez. Woche		
35	Ferien		
36	Ferien		
37	Primarschule Moosseedorf	Moosseedorf	Schulkinder
38	Schule Bühl	Walperswil	Schulkinder
39	Quartierverein	Gäbelbach/ Bern	Ferienangebot
40	Stiftung Feriendorf	Twannberg	Integratives Ferienangebot
41	Pfarrei Peter & Paul	Aarau	Ferienangebot
42	Dernière	Burgdorf	nur Theatervorstellung



*T o u r n e e*

# Bühne statt Sägemehl

Ein wichtiger Bestandteil des Wunderplunderkonzeptes ist das jährlich wechselnde Theaterstück, welches das Team jeweils im Frühling gemeinsam mit einer Theater- und einer Musikregie inszeniert. Es richtet sich an Menschen ab 7 Jahren und wird während der Tournee wöchentlich aufgeführt. Durch diese Erfahrung wissen wir, was es heisst, auf der Bühne zu stehen: Man wird geblendet vom Scheinwerferlicht, vergisst im dümmsten Moment den Text und hat zitterige Knie. Wir machen es aber trotzdem gern – und genau diese Freude wollen wir mit unserer Arbeit weitergeben.



Theater ist ein besonderes Erlebnis. Mit Geschichten und Bildern wird das Publikum in eine andere Welt entführt. Identifikationsfiguren helfen, sich darin zurechtzufinden – und geben zugleich Anregungen zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben. Mit unserem Stück sprechen wir unsere Artistinnen und deren Familien an. Wir spielen also auch vor einem Publikum, welches den Spielort und uns Schauspieler kennt. Unter diesen Voraussetzungen können wir dem oftmals jungen Publikum einen direkten und unkomplizierten Zugang zur Theaterwelt ermöglichen.

## Die Produktionen der letzten Jahre:

Pro Jahr wird das Stück an bis zu 20 Spielorten aufgeführt und von 2000-3000 Zuschauern besucht. 15 Theaterproduktionen wurden bisher auf die Bühne gebracht.

2000	<b>"Kalif Storch und Prinzessin Eule"</b> nach B. Wiemker	Regie: Elvira Plüss	Musik: Schifer Schafer
2001	<b>"Ozma von Oz"</b> nach Suzan L. Zeder	Regie: Jost Krauer	Musik: Edi Modespacher
2002	<b>"Konrad aus der Konservenbüchse"</b> von Christine Nöstlinger	Regie: Jost Krauer	Musik: Edi Modespacher
2003	<b>"Das verkaufte Lachen"</b> nach "Timm Thaler" von James Krüss	Regie: Jost Krauer	Musik: Florian Volkmann
2004	<b>"Igraine Ohnefurcht"</b> nach Cornelia Funke	Regie: Dirk Vittinghoff	Musik: Florian Volkmann
2005	<b>"Der Zauberer von Oz"</b> nach L. Frank Baum	Regie: Dirk Vittinghoff	Musik: Florian Volkmann
2006	<b>"Das Zirkusabenteuer"</b> nach James Ambrose Brown	Regie: Eylon Kindler	Musik: Florian Volkmann

T h e a t e r

# Produktion 2006: "Das Zirkusabenteuer"

Nach dem Stück von James Ambrose Brown

Regie & Dramaturgie: Eylon Kindler  
Musik : Florian Volkmann  
Kostüme : Anna Erdmann

## "Das Zirkusabenteuer" von James Ambrose Brown

Ein Blumenmädchen besitzt eine sprechende Katze. Bei einer herzensguten Trödlerin und ihrem scheuen Neffen Lancelot finden die beiden eine Bleibe. Die geldgierige Zirkusdirektorin setzt alles daran, die Wunderkatze mit Hilfe des Clowns Pinky in ihre Gewalt zu bekommen. Ihr gelingt auch die Entführung. Lancelot und das Blumenmädchen wollen dem Ganzen nicht tatenlos zusehen. Eine abenteuerliche Rettung beginnt...



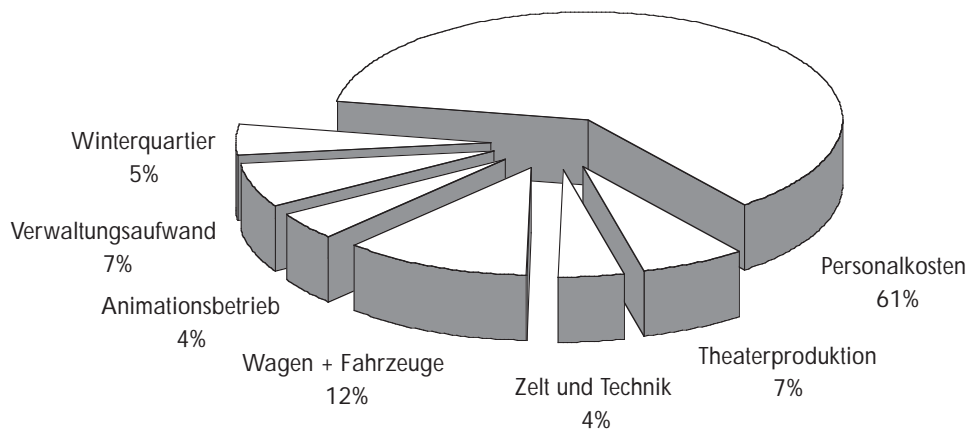
Das Theaterstück ist eine Geschichte voller Spannung, Witz und Abenteuer für Menschen ab sieben Jahren. Es zeigt, dass auch Kinder Verantwortung übernehmen können und mutig und stark sind. Und es erinnert kleine sowie grosse ZuschauerInnen daran, dass durch die Fantasie das Leben manchmal einfacher zu meistern ist. Es handelt sich um eine freie Inszenierung des Stücks, welche mit Livemusik untermalt wird.



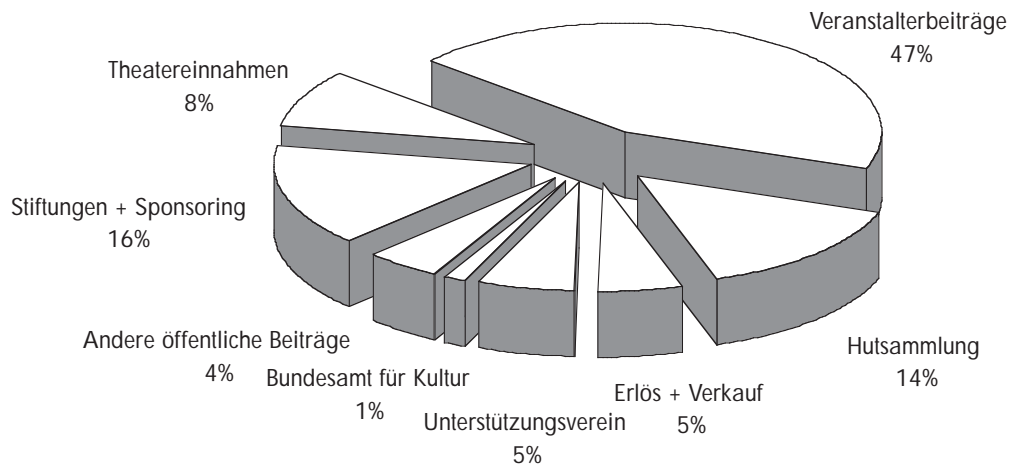
# Das liebe Geld

**Die gesamten Kosten betragen pro Zirkuswoche Fr. 21.000.-**

**So verteilen sich die Ausgaben:**



**So wird eine Zirkuswoche finanziert:**



Die dargestellten Zahlen sind Durchschnittswerte der letzten Jahre.

*F i n a n z e n*

# So können Sie uns helfen

Damit die hohen Ziele auch in den kommenden Jahren verwirklicht werden können, braucht es Sie! Als Passivmitglied des Vereins Theaterzirkus Wunderplunder schenken Sie diesem einen ideellen und finanziellen Rückhalt und erhalten die jährlichen Neuigkeiten aus erster Hand.

## Mitgliederbeiträge Unterstützungsverein

Kinder	Fr. 10.-
Nichtverdienende	Fr. 20.-
Verdienende	Fr. 30.-
Familien	Fr. 50.-
Juristische Personen	Fr. 200.-
Gönnerinnen und Gönner	Fr. ???

Beiträge auf **PC-Konto 30-36621-1**  
Vermerk "Mitgliedschaft"



## Holen Sie für uns die Sterne vom Himmel

Schon die zweite Saison ist das neue Zelt mit dem Wunderplunder umhergereist. Tausende von ZuschauerInnen liessen sich unter dem blau-gelben Zeltdach in eine Welt voller farbigen Überraschungen entführen. In der Winterarbeit wird nun geplant, geschraubt, geputzt und geflickt, damit unser Zelt auch im neuen Jahr bereit ist auf Tournee zu gehen. Dank Ihrer Unterstützung ist dies möglich!

Mit dem symbolischen Kauf von Sternen helfen Sie mit, dass wir unser Zelt auch während der nächsten Saison instand halten können. 87 Sternunikate leuchten bereits von unserem Bardach auf unsere BesucherInnen hinunter. Herzlichen Dank! Der Kauf eines von insgesamt 333 Sternen kostet Fr. 200.-

**Stern** Fr. 200.-

Beiträge auf **PC-Konto 30-36621-1**  
Vermerk "Neues Zelt"

### **Ihr Stern...**

wird an unserem Bardach gut sichtbar für alle prangen. Kommen Sie vorbei und besuchen Sie Ihren ganz persönlichen Sternenhimmel...



# U n t e r s t ü t z u n g

# Wir danken

**Wir danken allen herzlich, die uns mit Spenden, Sponsorengelder oder Material unterstützt haben. Dank Ihnen wurde die Tournee 2005 sowie das Festival "20 Jahre Wunderplunder" erst möglich!**

**Namentlich nennen möchten wir:**

Aktion "Denk an mich"

Beitrag aus dem Bundeskredit zur Förderung der ausserschulischen Jugendarbeit (BSV)

Bürgergemeinde Bern

Bürgergemeinde Burgdorf

Cerebral - Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind

E. Stucki & H. Stäubli, Konolfingen

Freimaurerloge zur Hoffnung

Gemeinnütziger Verein der Stadt Bern

Jubiläumstiftung der Zürich Versicherungsgruppe

Localnet AG, Burgdorf

Lotteriefonds

Migros Kulturprozent

pro juventute, Biel

PROCON AG, Burgdorf

Rotary Club Biel-Büttenberg

Stadt Burgdorf

Stanley Thomas Johnson Stiftung

Ypsomed AG, Burgdorf

Zunft zu Mittellöwen



Unterstützungsverein Wunderplunder

Alle Sternträgerinnen und Sternträger !

*U n t e r s t ü t z u n g*